



» Kunst gibt nicht das Sichtbare wieder, sondern macht sichtbar.«
Paul Klee

Zwar bin ich keine Grafikerin wie Paul Klee – und werde wohl auch keine werden – aber doch gebe ich ihm mit seinem obigen Satz Recht. Ich kann mit meiner Kunst ausdrücken, was sich durch Worte nicht sagen lässt. Ich kann malen und zeichnen was ich sehe, nicht die visuellen Reize, die mein Auge empfängt, nicht was 1 zu 1 auch ein Foto abbildet, sondern was ich den Dingen an Bedeutung zuschreibe, welche Emotionen ich damit verbinde. Somit macht meine Kunst sichtbar, und gibt nicht das Sichtbare wieder.

Aus dieser Begeisterung für Kunst und meiner Begeisterung für die pädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen begann ich mit meinem Lehramtsstudium mit dem Hauptfach Kunst. Ich bin immer wieder erstaunt, wie viele Möglichkeiten es gibt, seiner Kreativität freien Lauf zu lassen, wie viele Methoden man davon auch mit den Kindern in den Schulen ausprobieren kann und den Kindern Anstöße geben kann. Denn Kunst ist nicht nur für die großen Künstler. Kunst kann auch erlebt werden von den Kindern, Studenten, und jedem anderen. Oft vergisst man wie häufig man der Kunst im Leben begegnet ohne sie als Kunst zu

betrachten. Kunst findet nicht nur im Museum statt. Sie findet überall und in jedem und durch jeden von uns statt.

Leonie Stief





